

Briesnig

Kreisshauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altfeld. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmelbeamte: I und II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 196, Ende 1891: 1308, am 1. Dezember 1900: 2634, am 10. Oktober 1914: 4368 Personen

Briesnig (Bresnice, Bresenz, Bresnitz = Birkenort) verbannt seine Entstehung jedenfalls der Burgwarte Briesnig, die 946, also kurz nach der Gründung der Burg Meißner, errichtet worden sein soll, 1223 aber zerstört wurde. Als Burgwarte wird es zuerst 1071 und 1140 genannt; als 4. Obediens (Pründe) des Hochstifts Meißner 1273, 1311 und 1451; als bischöfliches Gericht bzw. Obergericht 1416, dann öfter, zuletzt 1491; als Dorf zuerst 1350; doch muß das Dorf schon viel früher entstanden sein, da hier schon Ende des 13. Jahrhunderts eine Schankwirtschaft bestand, die 1286 dem Schankwirt Arnold gehörte. Die beim Bau der neuen Schule im Jahre 1880 aufgefundenen Urnen weisen, wie der Name, auf slawische Gründung hin. Zum bischöflichen Obergericht Briesnig gehörten im Jahre 1468 6 bischöfliche und 34 Vasallenorte, die fast sämtlich auf dem linken Ufer lagen. Das Hochstift besaß hier zwei Burwerke (größere Hüter), von denen das größere dem Archidiaconus von Nisan (so hieß die Gegend früher), das kleinere dem Bischof gehörte. Das größere wurde 1543, das kleinere 1555 säkularisiert, 1559 auch das bischöfliche Gericht aufgehoben, dessen Gerichtsbarkeit an den Kurfürsten August überging. Die Kirche zu Briesnig, die 1381 bereits als Pfarrkirche erwähnt wird, ist jedenfalls zuerst Burgwartinke gewesen und aus Holz erbaut worden. Sicher hat sie 1273 schon bestanden, denn in diesem Jahre wurde dem Archidiaconus von Nisan das Patronatsrecht über die Kirche zu Briesnig und Rabitz vom Meißner Bischof verliehen. Ihre jetzige Gestalt mag sie erst um das Jahr 1447 erhalten haben. Größere Reparaturen bzw. Restaurationen sind 1602, 1662 (?), 1680 und zuletzt 1882 vorgenommen

worden. Der jetzige Turm hat eine Höhe von ungefähr 60 m. Eingepfarrt waren bis in die neueste Zeit 23 ganze und 2 halbe Dörfer (Lößtan und Steinbach). Sie gehörte zum Bezirk Dresden des Archidiaconats Nisan. Geistliche haben hier schon vor 1273 amtiert, doch werden erst vom Jahre 1496 an, in dem M. Matthäus Kentsch Pfarrer wurde, die Geistlichen namentlich aufgeführt. Das Diakonat wurde erst 1672 begründet; erster Diakonus wurde M. Gottfried Müller. Briesnig, ein aufstrebender Ort, ist durch Eisenbahn, elektrische Straßenbahn und Schifffahrt bequem zu erreichen, hat elektrische Straßenbeleuchtung, Wasserwerk (seit 20. Juli 1899), Spartaße (seit 1. September 1903), ist als Ausflugsort bekannt und deshalb viel besucht. Bei Gelegenheit von Bohrversuchen nach Trinkwasser stieß man im Jahre 1904 auf eine sehr ergiebige Mineralwasserquelle. Das Wasser stellt sich als ein Eisenäuerling dar; es ist stark radiumhaltig. Die durch Herrn Dr. W. Lohmann (Berlin) vorgenommenen Untersuchungen haben eine Radioaktivität von 20,3 Einheiten ergeben. Nach dem letzten Untersuchungsbericht enthält ein Liter Wasser einen Kohlenäuregehalt von 1,072 Gramm, was einem Volumen von 546,6 Kubikzentimeter entspricht. Die Mineralquelle ist Eigentum der Gemeinde. Zur Verwertung des Mineralwassers hat sich 1910 eine G. m. b. H. unter der Firma: Briesniger Stahlquelle (König-Friedrich-August-Heilquelle) gegründet. Das Wasser wird als Tafel- und Heilwasser auf den Markt gebracht. Es ist von köstlichem Wohlgeschmack und guter Bekömmlichkeit. Als Heilwasser verwendet, sind zeitlich recht gute Erfolge beobachtet worden. Hauptfällische Betriebe sind: Landwirtschaft, Gärtnerei und Ziegeleiindustrie

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden

Gemeinderatskollegium

Vorsitzender: Gemeindevorstand Köger, Meißner Str. 85.

Gemeindeälteste: Windler, Alfred, Ortsrichter, 1. Gemeindeältester, Roquettestr. 8; Franz, Max, Gutsbes., 2. Gemeindeältester, Meißner Str. 36.

Gemeinderatsmitglieder: Franz, Richard, Priv., Dorfstr. 12; Starke, Paul, Gärtnereibes., Omsewiger Str. 96 E; Schmidt, Wilhelm, Gärtnereibes., Ortsl.-Nr. 101; Sachsse, Gustav, Priv., Meißner Str. 85; Heinrich, Bruno, Brauer, Sonnensehne 29; Richter, Karl, Steinweg, Meißner Str. 43 I; Wähler, Paul, Baumstr., Meißner Str. 21; Schwente, Ernst, Sattlermstr., Meißner Str. 31; Schwenke, Bruno, Tischlermstr., Meißner Str. 29; Bach, Ernst, Fleischer, Meißner Str. 47; Jäschner, Oskar, Furagehldr., Omsewiger Str. 1 D; Gräfe, Hermann, Zimmerer, Wettinerstr. 1 II.

Gemeindevverwaltung

Gemeindevorstand: Dorfstr. 3; geöffnet nur wochentags 8—1/2 u. 1/3—6 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 8—3 Uhr. Die Gemeindefasse und Ortssteuereinnahme expediert 9—1/2 u. 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 9—2 Uhr. Q 17314.

Bureauverpersonal:

Fickert, Paul G., Registrator u. verpfl. Prot. Dokt., Meißner u. Sparfassenassistent. Scheuermann, Bernhard, Steuereinnahmer. Jäschner, Walter, Kassenassistent. Hammel, Karl Rud., Steuerfassenkontrollleur. Wächter, Kurt, Gemeinde-Exped. George, Hermann, Kopist. Schlegel, Fritz, Kopist.

Exekutivpersonal:

Kange, Emil, Oberschutzmänn u. Vollstreckungsbeamter. Anders, Hermann, 2. Schutzmänn u. Hilfs-Vollstreckungsbeamter. Wille, Emil, Hilfschutzmänn.

Hierüber:

Thierich, Wilhelm, Straßenwärter. Wächter, J., Straßenarbr.

Sparfasse

Dorfstr. 3; Expeditionszeit nur wochentags 9—1/2 u. 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 9—2 Uhr. Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst. Tägliche Verzinsung.

Königl. Standesamt

für die Gemeinden Briesnig, Brabschütz, Kemnig, Leuterich, Leutewitz, Merbitz, Oderwitz, Omsewitz, Podemus und Rennersdorf
Dorfstr. 3; geöffnet nur wochentags 8—1/2 u. 1/3—6 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 8—3 Uhr
Standesbeamter: Gemeindevorstand Köger.
1. Stellvert.: Registr. Fickert. 2. Stellvert.: Kassierer Dokt. 3. Stellvert.: Gärtnereibes. Gotthelf Fieße.

Wasserwerk

Kassenverwaltung im Gemeindeamt Dorfstr. 3; Kassenzeit wie bei der Gemeindefasse

Ortskrankenkasse für Briesnig, Leutewitz und Omsewitz

Briesnig, Warthaer Str. 48
Geöffnet: Wochentags von 8—1 Uhr
Vorsitzender: Koch, Carl, Bezirkschornsteinfegermeister, Schumfstr. 3 II.
Kassierer: Krätschmar, R., Warthaer Str. 48.
Kassenbote: Winkler, Karl, Omsewitz.

Arzte

Med.-Rat Dr. Thierich, Kgl. Bezirksarzt, Dresden-N., Ranzleigäßchen 1.
Wöckel, Erwin Karl, Dr. phil. et med., prakt. Arzt, Geburtshelfer u. Bezirksimpfparzt, Briesnig, Meißner Str. 39. Q 28534.

Königl. BezirksTierarzt

Prof. Dr. Fambach, Vorstand der auswärt. Klinik an d. Tierärztl. Hochschule, Dresden, Sabelsbergerstr. 20 I.

Apotheke

Sonnenapotheke, Dresden-Cotta, Hamburger Str., gegenüber dem Hofbrauhaus. Q 20885.

Bezirks-Gebammen

Buchmann, Ida verehel., Briesnig, Roquettestr. 3.
Schmidtgen, Helene verehel., Leutewitz, Schulstr. 18.
Hilmes, Olga, Kemnig.

Königl. Schlachtsteuereinnahme

Warthaer Str. 48 I
Einnahmerin: Schreiber, Anna veriv.

Verpfl. Trichinenschauer

Trichinenschauer: Steinbach, Otto, Fürst-Bismard-Str. 9.
Stellvertreter: Fleischbeschauer Pöhler, Richard, Leutewitz, Kemniger Str. 8.

Verpfl. Fleischbeschauer

Lalensfleischbeschauer: Steinbach, Otto, Fürst-Bismard-Str. 9.
Stellvertreter: Fleischbeschauer Pöhler, Richard, Leutewitz, Kemniger Str. 8.
Wissenschaftl. Fleischbeschauer: Sonntag, Emil, Tierarzt, Dresden-N., Bernoserstr. 3 II. Q 16746.
Göllnitz, Tierarzt, Radebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 25.
Dr. Walter, Kurt, Dresden, Wettinerstr.
Herbig, Tierarzt, Dresden-N., Schnorrstr. 11.

Freiwillige Feuerwehrr Briesnig

Beyer, Arthur, Stuhlbaue, Hauptmann u. Steigerzugführer, Merbitzer Str. 11; Zimmermann, Max, Spritzenzugführer, Meißner Str. 8; Tille, Emil, Hydrantenzugführer, u. stellvert. Hauptmann, Meißner Str. 41.

Feuermeldestellen

Dorfstr. 3, Gemeindevorstand, Q 17314; Kirchstr. 1, Benezig, Q 13671; Merbitzer Str. 5; Meißner Str. 24, Gasthof, Q 22058; Merbitzer Str. 11; Wettinerstr. 16; Hammerau 9; Meißner Str. 8; Meißner Str. 41; Leutewitzer Str. 16.

Bezirks-Schornsteinfegermeister

Koch, Karl, Schumfstr. 3 II. Q 28467.

Ortsrichter

Windler, Alfred, Roquettestr. 8 Eg.

Gerihtschöppen

Felgentreff, Friedrich, Gemeindevorstand a. D., Friedrichstr. 3 Eg; Schwenke, Ernst, Sattlermeister, Meißner Str. 31 I.

Kaiserl. Post- und Telegraphenamte

Postamt: Dresden 29, Cosselbaude Str. 3 Eg.
Geöffnet im Sommer:
Wochentags: 7—1 und 2—7.
Sonn- und Festtags: 7—9 und 11—12.
Geöffnet im Winter:
Wochentags: 8—1 und 2—7.
Sonn- und Festtags: 8—9 und 11—12.
Vorstand: Postverwalter Meyer.

Vierteljährlich 3 Mk. 50 Pf.
bei Zustellung durch unsere Boten

Dresdner Anzeiger